

Protokolleintrag vom 22.05.2002

2002/166

Von Robert Schönbächler (CVP) und 10 M. ist am 22.5.2002 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob die Langstrasse ab Limmatplatz bis zur Unterführung Langstrasse während den Sanierungsarbeiten für den öffentlichen und den motorisierten Individualverkehr gesperrt werden kann, um die Umbauzeiten massiv zu kürzen.

Begründung:

Dem Vernehmen nach ist beabsichtigt per Ende September 2002 mit der baulichen Sanierung der Langstrasse im Kreis 5 zu beginnen. Die Dauer soll ein bis drei Jahre dauern.

Nachdem in der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage (GR Nr. 2000/409 vom 23. August 2000, eingereicht von R. Schönbächler) noch keine verbindlichen Aussagen hinsichtlich der Bauausführung gemacht werden konnten, wird nun offenbar seitens der Stadt die Variante mit einem Einspurbetrieb für die VBZ-Buslinie 32 auf der Langstrasse, sowie die Aufteilung des Individualverkehrs in zwei Routen favorisiert. Mit einer während der Sanierung vollständig gesperrten Langstrasse und der Verkehrsführung des Individualverkehrs, beispielsweise Limmatplatz–Limmatstrasse–Quellenstrasse–Röntgenstrasse–Kreis 4 und Kreis 4–Zollstrasse–Hafnerstrasse–Limmatstrasse/Sihlquai, sowie der Einrichtung von VBZ-Shuttle-Bussen zwischen Limmatplatz und Militär-/Langstrasse, könnte die Bauzeit massiv, evtl. bis auf ein halbes Jahr verkürzt und der Verslumung des Langstrassenquartiers entgegengewirkt werden. Diese Massnahme trägt wesentlich und mit nachhaltiger Wirkung dazu bei, dass die negativen Einflüsse der Sanierung auf die Bevölkerung, Handel und Gewerbe so gering wie nur möglich gehalten werden können.